



Zukunftsrat **Hamburg**

# Wie nachhaltig nutzt Hamburg seine Fläche ?

Ausgewählte Ergebnisse und  
Folgerungen

# Nachhaltige Flächennutzung 1



Zukunftsrat **Hamburg**

- Weltbevölkerung nimmt zu, globale Bodenfläche schrumpft
- Bodenfläche für Nahrung, Ressourcen, Siedlung, Wald (CO<sub>2</sub>); wieder: Energie
- Konkrete Nutzungsart (was wo ?) durch staatliche / kommunale Planung
- Ziel: „nachhaltige Entwicklung“ (BauGB)
- aber: Planung meist im *aktuellen* Kommunal-, Investoren-, Wählerinteresse

# Nachhaltige Flächennutzung 2



Zukunftsrat **Hamburg**

- Multifunktionalität von Boden wird durch Versiegelung durch Besiedelung und Verkehr am stärksten beeinträchtigt – BRD: 114 ha = > 1x1 km/Tag !
- Deswegen: Zuwachs von Siedlungs- und Verkehrsfläche minimieren !
- Nat.Nachhaltigkeitsstrategie: auf 30 ha
- Langfristziel: Flächenkreislaufwirtschaft (= Konversion statt Neuerschließung)

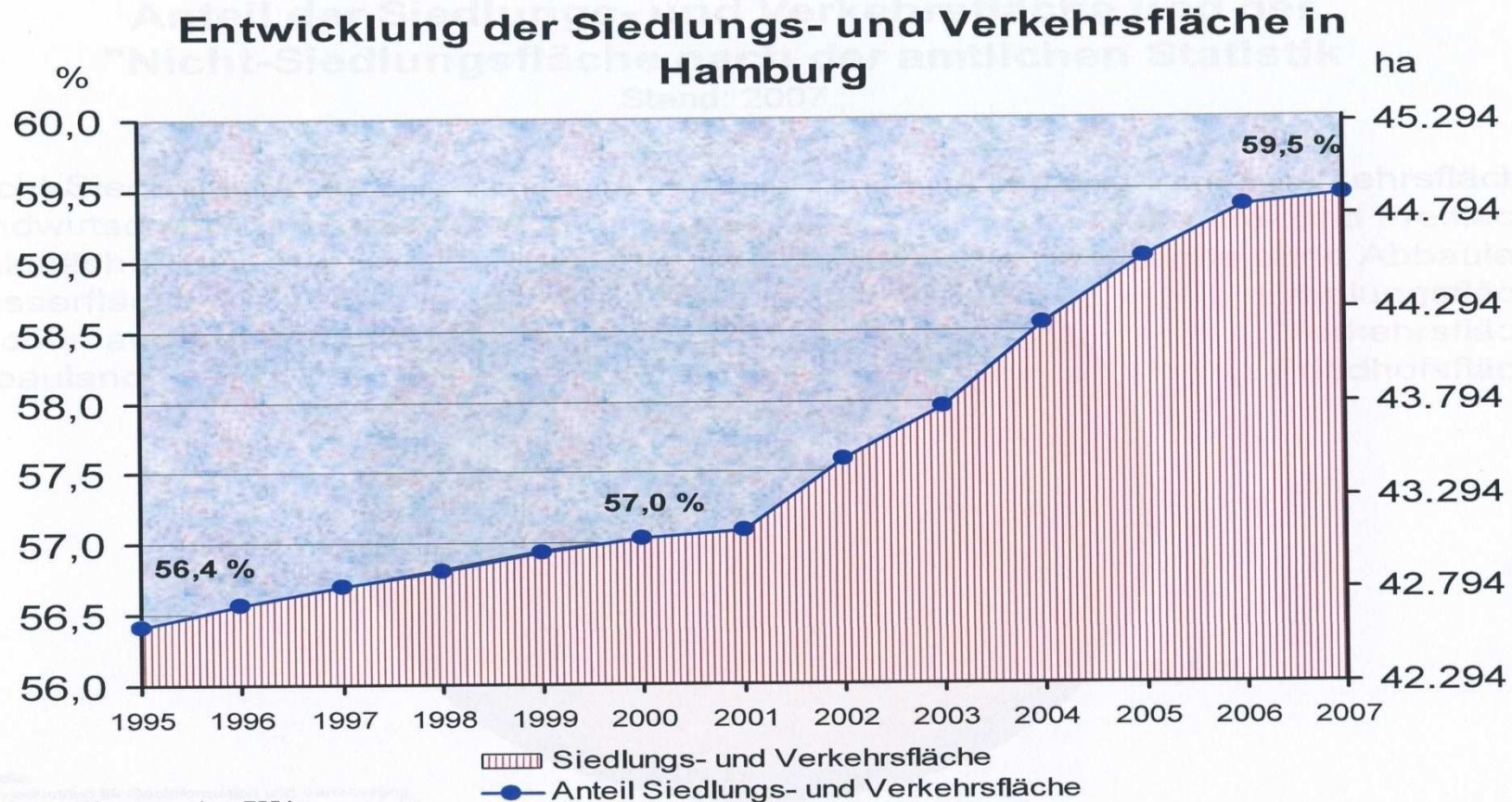
# Nachhaltige Flächennutzung 3



Zukunftsrat **Hamburg**

- Instrumente: Innenentwicklung und Nachverdichtung
- Z.B. Neu-Nutzung von Konversionsflächen (Hafencity); Baulückenschließung; Aufstockung; Mehrfamilienhausbau; Grundstücksteilung
- Weitere Nachhaltigkeits-Ziele für Flächennutzung: Erholung, Naturschutz, Versorgung, Kultur- und Sportstätten....

# Flächennutzung Hamburg 1



Anm.: 1% entsprechen 755 ha

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – LP 1

Quelle:  
Landesbetrieb für Geoinformation und Vermessung  
Hauptübersicht der Liegenschaften  
Jahresabschlüsse 1995 - 2007

11-12-2008

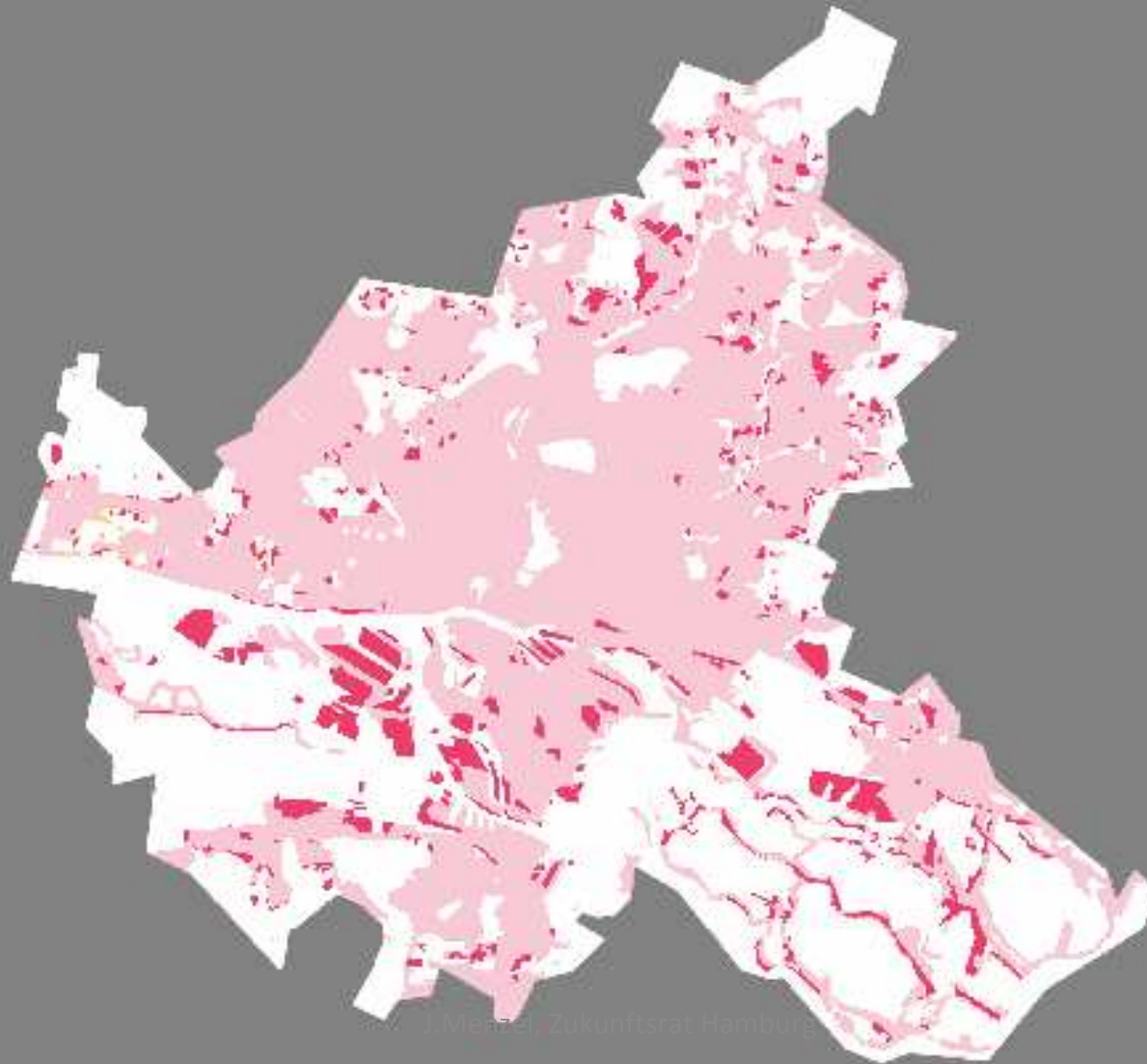
# Flächennutzung Hamburg 2



Zukunftsrat Hamburg

- Siedlungs- und Verkehrsfläche (ca. 2/3 versiegelt) seit 1970 plus 44,6 % – bei etwa gleicher Bevölkerung 1970 u. 2007
- 2002 - 2006 pro Jahr 336 ha neue Siedlungsfläche (= mehr als 2 x Außenalster) Zuwachs doppelt so hoch wie bei Bevölkerung
- 2007 nur 69 ha – beim stärksten Bevölkerungszuwachs (+ 16.500) seit 1992

# Flächennutzung Hamburg 3



# Flächennutzung Hamburg 4



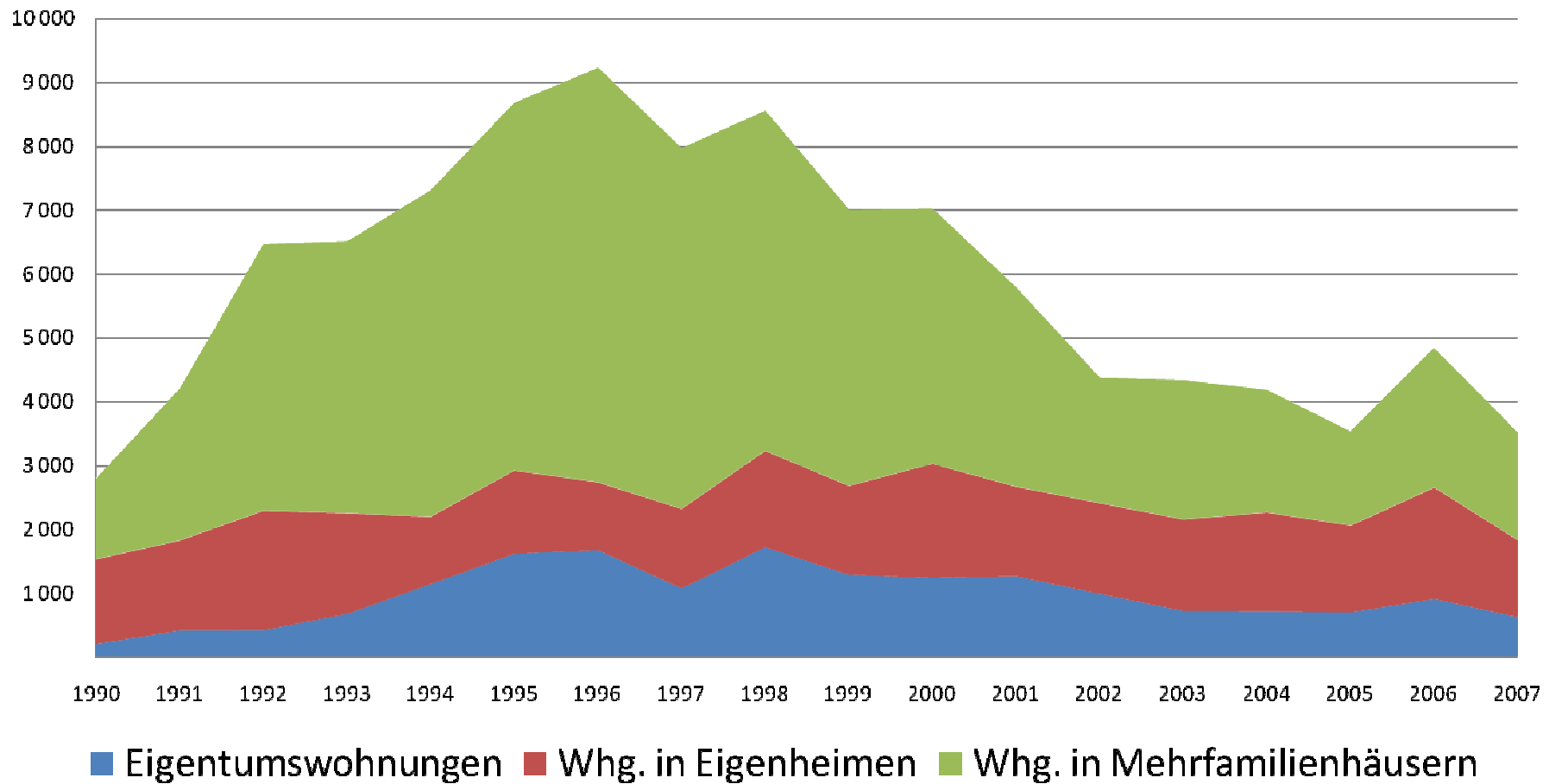
Zukunftsrat Hamburg

## Flächennutzung für Wohnungsbau

- Whg. im Eigenheim: 400 m<sup>2</sup> Bodenfläche  
Whg. im Mehrfamilienhaus: 68 m<sup>2</sup> (= 6 :1)
- 1997 lagen die fertiggestellten Whgen zu 15,6 % in Eigenheimen, 71% in Mehrfamhs. ;  
2007 sind es 34,3 % zu 48 % (Rest: EigWhg)
- Wohnfläche stieg von 32,8 m<sup>2</sup> (1990) auf 36,5 m<sup>2</sup> (2007).

# Flächenverbrauch für Wohnungen: Mehrfamilienhäuser (Faktor 1) und Eigenheime (Faktor 6)

## Wohnungsfertigstellungen 1990-2007



# Fächennutzung Hamburg 5



Zukunftsrat Hamburg

„Alternative Flächen“:

- Konversionsflächen (> 2 ha): 813 ha, davon 197 ha realisiert, 123 ha im Bau; 493 ha in Planung (> 3mal Außenalster)
- Altlast-/Recyclingflächen: 2396 Verdachtsflächen, ggf. sanierungsbedürftig (Größe ??)
- Baulücken: Anzahl ?? (1990: 3101) Größen ??
- Nachverdichtung (Potential in ha ??)

# Perspektiven nachhaltiger Flächenpolitik i. d. Metropolregion 1



Zukunftsrat Hamburg

- Flächenmonitoring für die gesamte Metropolregion, gemeins. Geodateninfrastruktur
- Konsequenzen aus Bevölkerungsprognosen ziehen (ab 2020 ??)
- Ziel einer Flächen-Kreislaufwirtschaft und Frist zur Erreichung festlegen

# Perspektiven nachhaltiger Flächenpolitik i. d. Metropolregion 2



Zukunftsrat Hamburg

- Ökonomische Flächenspar-Anreize („Neuausweisungsabgabe“; handelbare Flächenausweisungskontingente u.a.)
- Grünen Puffer zur Hamburger Stadtgrenze erhalten
- Steigerung der Attraktivität innerörtlichen Wohnens
- Siedlungsausbau nur noch bei U- und S-Bahnhöfen (Achsenkonzept erhalten)

# Perspektiven nachhaltiger Flächenpolitik in Hamburg 1



Zukunftsrat Hamburg

- Daten für Baulücken- und Nachverdichtungskataster erheben und nutzen
- Strategische Nutzungsarten-Quoten festlegen (Siedl.; Landw.; Schutzflächen)
- Eigenheimquote für Wohnungsneubau begrenzen; sozialen Wohnungsbau reanimieren
- Kleingärten gezielt für Familien als Alternative zum Haus im Grünen

# Perspektiven nachhaltiger Flächenpolitik in Hamburg 2



Zukunftsrat Hamburg

- Bezirkliche Anreizsysteme umstellen:
  - *statt* Belohnung für ha-Anzahl Ausweisung für Wohnen und Gewerbe:
  - Belohnung für ha-Anzahl Neunutzung von Konversions- und Recyclingflächen, Wohnungen / Gewerbe-m<sup>2</sup> in Nachverdichtung und Baulücken
  - Belohnung für flächensparendes Gewerbe